

LEKTION 1

<p>a Sie möchten mit Ihrer Kollegin am Abend auf eine After-Work-Party. Ihre Kollegin kann nicht. Sie verstehen das und machen einen anderen Vorschlag.</p>	<p>c Ein Kollege möchte in der Mittagspause mit Ihnen in die Kantine. Sie können nicht. Lehnen Sie höflich ab und geben Sie eine Begründung.</p>
<p>b Sie haben ein Problem. Biten Sie einen Kollegen um ein Gespräch.</p>	<p>d Sie fahren in Urlaub. Sie bitten ihre Kollegin um einen Gefallen.</p>

... passt mir leider überhaupt nicht. - Ich muss unbedingt ... - ... verstehe ich. -
 ... könnten vielleicht ... - Ginge das? - Wärst du so nett ... -
 ... kann aber noch nicht definitiv ... - Worum geht es denn?

Situation 1:
 Du, Carlos, ich würde gern mal mit dir sprechen. Hättest du mal fünf Minuten Zeit?
 Ja, klar.
 Ich hab' mal wieder Probleme mit dem Computer. Kannst du mir helfen?

Situation 2:
 Und? Gehen wir essen?
 Das passt jetzt weniger gut. hier noch fertig werden.
 Kein Problem. Das Dann frage ich Susanne.

Situation 3:
 Du, hast du Lust heute nach der Arbeit ins Lenbach zu gehen?
 Du, tut mir schrecklich Leid. Heute Abend
 Kein Problem. Wir nächste Woche gehen.
 Gute Idee! Ich zusagen. Ich sag' dir dann Bescheid.

Situation 4:
 Du, Karla, ich bin doch nächste Woche zwei Wochen in Griechenland.
 und würdest meine Blumen gießen, wenn ich weg bin?
 Klar, überhaupt kein Problem.

Immer wieder sonntags → WORTSCHATZ

Machen Sie Paraphrasen mit Formulierungen aus dem Text auf Seite 16 im Kursbuch.
 Beispiel: 18 Stunden Freizeit ohne Pause - 18 Stunden Freizeit am Stück
 brüderlich - reif sein für - ein Fremdwort sein -
 aus dem Gleichgewicht bringen - schleppen - unschlagbar

- a** "Kultur" kennt oder mag er nicht. für ihn ein
- b** Auf diesem Gebiet ist er einfach der Beste.
- c** Auf diesem Gebiet ist er einfach eine Diät.
- d** Er hat mich gegen meinen Willen ins Café mitgenommen.
- e** Das hat mich ganz verwirrt.
- f** Wir haben alles fair geteilt.
 Wir haben alles geteilt.

LEKTION 1

zu Seite 13, 7

14

Ratschläge geben → GRAMMATIK

Welche Ratschläge würden Sie einem „Workaholic“ geben? Gebrauchen Sie dabei den Konjunktiv II.

Beispiel: *An Ihrer Stelle würde ich keine Überstunden mehr machen!*

An Ihrer Stelle würde ich ...

Wenn ich Sie wäre ...

Ich denke, es wäre ...

Vielleicht sollten Sie ...

Ich würde ...

Sie könnten ...

Sie müssten mal ...

zu Seite 14, 3

15

Textpuzzle → LESEN

Bringen Sie die folgenden Textteile einer Kurzbiographie von Georg Kreisler in die richtige Reihenfolge.

- Er wurde populär mit makaber-zynischen, hintergründigen Chansons (z.B. „Zwei alte Tanten tanzen Tango“, 1961),
- Nach seiner Rückkehr nach Wien arbeitete er an Kabarettprogrammen (z. B. auch zusammen mit G. Bronner und H. Qualtinger).
- die mit ungewöhnlichen Wortspielen und Musikparodien Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft üben.
- wo er neben Arbeiten für Hollywood 1946-55 in New York als Chansonnier auftrat.
- Kreisler wurde am 18. 7. 1922 in Wien geboren.
- Er studierte am Konservatorium der Stadt Wien und emigrierte 1938 in die USA,



zu Seite 15, 2

16

Höfliche Bitte → GRAMMATIK

Was sagt der Chef zu seiner Sekretärin?

Formulieren Sie die Sätze höflicher.

Beispiel: Arbeiten Sie bitte heute Abend länger!

Würden Sie bitte heute Abend länger arbeiten?

Könnten Sie bitte heute Abend länger arbeiten?

Wären Sie so nett, heute Abend länger zu arbeiten?

- a** Bringen Sie mir bitte eine Tasse Kaffee!
- b** Machen Sie bitte das Fenster auf!
- c** Schicken Sie bitte das Fax gleich ab!
- d** Verschieben Sie bitte den Termin!
- e** Rufen Sie bitte das Reisebüro an und buchen Sie einen Flug nach Frankfurt!
- f** Reservieren Sie bitte einen Tisch für 20 Uhr!

zu Seite 15, 2

17

Redemittel → SPRECHEN

Ordnen Sie den folgenden Situationen die Dialoge zu.

Schreiben Sie dann die Dialoge fertig.